

Partnerschaftsverein
Wiesbaden-Schierstein*Kamenez-Podolski e.V.
*** Preisträger der Robert Bosch Stiftung 1998 ***
Vorsitzende: Maria von Pawelsz-Wolf

Partnerschaftsverein Wiesbaden-Schierstein*Kamenez-Podolski e.V.
Leiblstr. 26 * 14467 Potsdam

Postadresse:
Leiblstr. 26
14467 Potsdam
Tel. (0331) 280 05 29
eMail mariavpw@gmail.com
www.wiesbaden-kamenez-podolski.de

28. Oktober 2021

Protokoll der Mitgliederversammlung am 25. Oktober 2021

Ort: Konferenzraum IV bei der Firma Syracom AG, Otto-von-Guericke-Ring 15, 65205 Wiesbaden

Beginn: 18:15 Uhr

TOP 1: Der ukrainische Konsul Vadim Kostiuik, Frankfurt/Main berichtet über Fortschritte und Probleme in der Ukraine. Eine große Schwierigkeit ist es, Reformen durchzusetzen. Im Rahmen der Wirtschaftsentwicklung sprach er an, dass die staatlichen Betriebe auf ausländische Investoren angewiesen sind. Die Korruption wird verfolgt. Es gibt 2.000 deutsche Unternehmen, in denen 30.000 Ukrainer beschäftigt sind. In diesem Jahr fand in Berlin ein Deutsch-Ukrainisches Wirtschaftsforum statt.

In diesem Jahr wurden Kommunalwahlen abgehalten, bei denen auch einige Neuerungen zu berücksichtigen sind: es gibt neue Strukturen der Geldverteilung, die den einzelnen Ebenen mehr Möglichkeiten der Veränderung im Rahmen von Straßenbau, Projekten der Gesundheitsfürsorge, Schul- und Spielplatzsanierung ermöglichen.

Über seine Heimatstadt Kamenez-Podolski berichtete er, dass es bei den Stadtverordneten 50:50 % ausgegangen ist, was die notwendigen Veränderungen erschwert.

TOP 2: In der Aussprache wurden die einzelnen Angaben diskutiert.

TOP 3: Bericht von Raissa über ihre Arbeit vor Ort: Mit Dankbarkeit wurde zur Kenntnis genommen, dass Raissa sich weiter in unserem Sinne um die Armen und Alten der Stadt kümmert. Mit ihren Vereinsfrauen baut sie Gemüse an, das für das Essen gebraucht wird. Bauern spenden Kartoffeln, eine Brotfabrik spendet Brot und eine Fleischfabrik spendet Fleisch, so dass das Sonntagsessen nahrhaft ist. Zwei Frauen fahren das Essen am Sonntag zu den Bedürftigen. Die Stadtverwaltung schätzt ihre Arbeit und überlässt ihr die von uns eingerichtete Kaffeestube „Drei Lilien“ kostenlos. Auch einige Stadtverordnete helfen mit Spenden!

TOP 4: Über die Darlehensvergaben wurde ein Bericht von Svitlana Paweljuk verlesen, in dem sie auch über Schwierigkeit der Rückzahlung bei einem Darlehensnehmer schrieb. Er wollte seine Wohnung verkaufen, um das Geld zurückzuzahlen. In der Diskussion mit den Mitgliedern des Vereins wurde vorgeschlagen, dass die Rückzahlung in kleineren Teilbeträgen erfolgen sollte, damit die Wohnung nicht verkauft werden muss. Die Corona-Zeit hatte auch bei unseren Darlehensnehmern zu Problemen geführt. Sweta Koval hatte ihren Bericht noch nicht verfasst, weil sie im Augenblick große Arbeitsbelastungen hatte. Es wurde diskutiert, ob wir sie von der Aufgabe befreien sollten. Das soll geklärt werden.

TOP 5: Die Darstellung des Vereins in Wiesbaden gestaltet sich schwierig, weil die Mitglieder immer älter werden und wenig Zugang zu jungen Menschen haben. Die Vorsitzende will versuchen, bei möglichen Zeitzeugengesprächen im nächsten Jahr Schüler anzusprechen und zu Patenschaften im Rahmen von

Brieffreundschaften aufzufordern. Außerdem wurde Kontakt zur R+V-Versicherung, die im kommenden Jahr ihr 100jähriges Bestehen feiert, hergestellt mit dem Gedanken, dass in diesem Rahmen auf die jahrzehntelange Unterstützung des Vereins durch volle Versicherung der vielen Begleitfahrzeuge bei den 49 Hilfstransporten, die Überlassung von vielen Büromöbeln und die Ernährung ihrer Auszubildenden bei den Packaktionen hingewiesen wird.

TOP 6: Die Kassiererin legte den Kassenbericht vor: es gab keine Probleme und es ist noch genug Geld vorhanden, um Raissa in ihrer Hilfsarbeit auch finanziell zu unterstützen. Raissa soll auch ge-fragt werden, ob irgendwelche Sanierungsmaßnahmen notwendig sind, für die dann Geld ge-schickt werden kann.

TOP 7: Der Rechnungsprüfer legte seinen Bericht vor. Es gab keinerlei Beanstandungen.

TOP 8: Entlastung des Vorstands: Der Vorstand wurde mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung entlas-tet.

TOP 9: Neuwahlen

a. Vorsitzende: Maria von Pawelsz-Wolf	9-JaStimmen, 1 Enthaltung
b. Stellvertretender Vorsitzender: Egon Dörr	10-JaSStimmen
c. Kassiererin: Tanja Pastushok	9-Jastimmen, 1 Enthaltung
d. Rechnungsprüfer: Gert Apfelstedt	9-JaStimmen, 1 Enthaltung
e. Als Assistentin für die Vorsitzende: Arina Büsser	10 Ja-Stimmen

TOP 10: Ausblick in die Zukunft: Es wurde beschlossen, dass jedes Mitglied versuchen sollte, über die Vereinsarbeit und unsere Unterstützung zu berichten. Durch die von Mariia Otto gestaltete Website kommen auch immer wieder neue Kontakte zustande, die ausgebaut werden sollten.

Ende: 20.05 Uhr

Maria von Pawelsz-Wolf

Protokollantin

Wiesbaden, den 28. 10. 2021